UETERSENER NACHRICHTEN
FREITAG, 30. MAI 2014

Pfingsten auf die Insel

SCHLOSSINSEL Neun Stein-, Holz- und Metallbildhauer stellen aus

Von Friederike Mackeprang-Meyer

Barmstedt/Schlossinsel. Es ist ein fester Termin für Kunstinteressierte, in den Pfingsttagen den Skulpturenpark auf der Schlossinsel zu besuchen. Die Bürgermeisterin der Stadt Barmstedt Heike Döpke, Kreispräsident Burkhard E. Tiemann, Petra Krämer (Kulturausschussvorsitzende) und Karin Weißenbacher (Galerie III) werden an der feierlichen Eröffnung am 7. Juni um 13 Uhr Grußworte sprechen. Am 8. Juni und Montag, 9. Juni ist der Skulpturenpark von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Das musikalische Programm füllt am 7. Juni „Petra" mit Gesang und Gitarre und am 8. Juni lässt Friedemann Stampa „Atmosphericals" (Klangperformance mit Doppelhalsgitarre und Elektronik) erklingen.

Zum 8. Mal veranstaltet die Stadt Barmstedt diese beliebte Ausstellung im Freien, deren künstlerische Leitung Karin Weißenbacher (Galerie - Atelier III) und die Organisation, das Tourist - Marketing – Büro der Stadt hat.

Die neun Kunstschaffenden, darunter die Bielefelder Stephanie Ahn & Olaf Hülsmann, Diedel Klöver aus Varel sowie Ulrich Schmied aus der Schweiz sind Metallbildhauer und zeigen Metall- und bewegliche Objekte. Der Berliner Manfred Bonewitz und die beiden Hamburger Jürgen Gaedke und Sonja Mosick-Lewin sind Steinbildhauer. Man darf auf ihre Arbeiten gespannt sein.

Maler und Bildhauer ist Axel Gallun aus Büdingen. Er ist kein Unbekannter und präsentiert interessante neue Kunst. Der Ellerbeker Peer Oliver Nau zeigt Holzskulpturen.

Die Exponate umfassen im Außen- und teilweise im See am Ufer ein breites Spektrum Arbeiten, die über die genannten hinausgehen. Auch Keramiken, Glas, kinetische Objekte und weitere Techniken sind zu sehen. An den Ausstellungstagen werden die Künstler anwesend sein und gern mit den Besuchern ins Gespräch kommen.

In der Galerie III im Gerichtsschreiberhaus ist bis zum 9. Juni die sehenswerte Ausstellung „Das Gesicht im Licht" von Alessandro Serafini zu besichtigen.

Der Eintritt ist frei.

„Chaos" nennt O. Hülsmann diese Arbeit. Das Plakat (re.) zeigt Steinobjekte aus nordschwedischem Granit von J.Gaedke.